

Institut für Erziehungswissenschaft: Info-Veranstaltung für Studienanfänger*innen im Studiengang Master of Education



Bildungswissenschaftliches Studium (BIWI) (PO 2013)

Dr. Kirsten Bubenzer (Studienberatung M. Ed./BiWi)



Liebe Studierende,

herzlich willkommen zur Information für das Fach Bildungswissenschaften im Master of Education!

Da wir die Informationsveranstaltung nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden lassen können und uns die technischen Möglichkeiten für eine Video-Aufzeichnung aktuell fehlen, werden wir versuchen, Ihnen das Studienprogramm der Bildungswissenschaften in dieser schriftlichen Form möglichst nachvollziehbar zu erläutern. Die entsprechenden Zusatzerläuterungen sind an dem Info-Zeichen (s.o.) und der blauen Schrift erkennbar.

Die Präsentation soll Sie informieren über

- a. Voraussetzungen für die Einschreibung in den M.Ed. (Punkte 1./2.)
- b. Inhalte der bildungswissenschaftlichen Studienanteile (Punkt 4.)
- c. Veranstaltungs- und Prüfungsformate (Punkt 5.)
- d. Organisatorisches für eine reibungslose Durchführung Ihres Biwi-Studiums (Punkt 6.)

Sollten Sie Fragen haben, können Sie jederzeit unsere telefonische Studienberatung nutzen!
Kirsten Bubbenzer (Studienberaterin M.Ed.)

0. Vorbemerkung: Rahmenbedingungen des M.Ed.-Studiums
1. Voraussetzungen für das Master-Studium Lehramt
2. Struktur des Master-Studiums Lehramt
3. Ziele des BIWI-Studiums
4. Module des BIWI-Studiums
5. Veranstaltungs- und Prüfungsformen
6. Beispiele für Studienverlaufspläne
7. Modulnoten und Endnote
8. Häufig gestellte Fragen

0. Vorbemerkung: Rahmenbedingungen des M. Ed.-Studiums

Veränderte Rahmenbedingungen mit der PO 2013:

- Einführung des Praxissemesters
- Reduktion der Präsenzzeit an der Hochschule bei gleichbleibendem Studienvolumen
- Keine Ausweitung der Regelstudienzeit
- ⇒ Studienorganisatorische Herausforderungen (für Studis/Dozenten)

- Vorverlagerung von Praxiselementen ins Studium
- Reduktion der Ausbildungszeit in der 2. Phase (Ref.)
- ⇒ Konfligierende Ansprüche an Ausbildung (Studis, Fachleiter, Dozenten)

- ⇒ Notwendigkeit guter Kooperation und Kommunikation
- ⇒ Notwendigkeit kontinuierlicher Bearbeitung studienorganisatorischer Probleme

1. Voraussetzungen für das Master-Studium Lehramt

- Abgeschlossenes 2-Fach-B.A.-Studium der RUB
- Inkl. lehramtsbezogene Elemente des Optionalbereichs
 - Orientierungspraktikum/Berufsfeldpraktikum (je 4 Wo.)
 - Bildungswissenschaftliches Grundlagenmodul (9 CP)
 - „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ (DSSZ) (6 CP)

oder:

- Äquivalente Studienleistungen in den beiden Fächern und dem Optionalbereich (von anderen Hochschulen)
- Anerkennung durch die Fachberater
- Ggf. Zulassung unter Auflagen (max. 30 CP)

1. Voraussetzungen für das Master-Studium Lehramt



1. Voraussetzungen für...

...die Einschreibung:

- Schriftliche Bescheinigung über das Beratungsgespräch in beiden Fächern
- Bescheinigung über Orientierungspraktikum Schule
- Bescheinigung über lehramtsspezifischen Optionalbereich
- Informationen über das BIWI-Studium
(Unterschrift der Studierenden!)

Hinweis zu Einschreibung und Umschreibung



- Die Studienberater*innen bearbeiten aktuell Anerkennungen und Umschreibungsunterlagen im Home-office. Bitte erkundigen Sie sich nach dem Procedere in Ihren Fächern.
- Studierende, die sich mit dem Biwi-Studienprogramm über die vorliegende Präsentation oder den Studienführer vertraut gemacht haben, haben ihre Informationspflicht erfüllt und können das Formblatt für Biwi unterschreiben.
- Da aktuell wegen verschobener Abgaben, Prüfungen etc. Verzögerungen bei der Umschreibung in den M.Ed. zu erwarten sind, hat das Institut für Erziehungswissenschaft Sonderregelungen für die Aufnahme von Studierenden in die Lehrveranstaltungen vereinbart, die verspätet in den M.Ed. Umschrieben werden.
- Die entsprechenden Regelungen finden Sie auf der Homepage unseres Instituts: <https://ife.rub.de>

2. Struktur des Master-Studiums Lehramt (Master of Education)

1. Fach

**29 CP
(+2 CP PS)**

2. Fach

**29 CP
(+2 CP PS)**

BIWI

**20 CP
(+ 8 CP PS)**

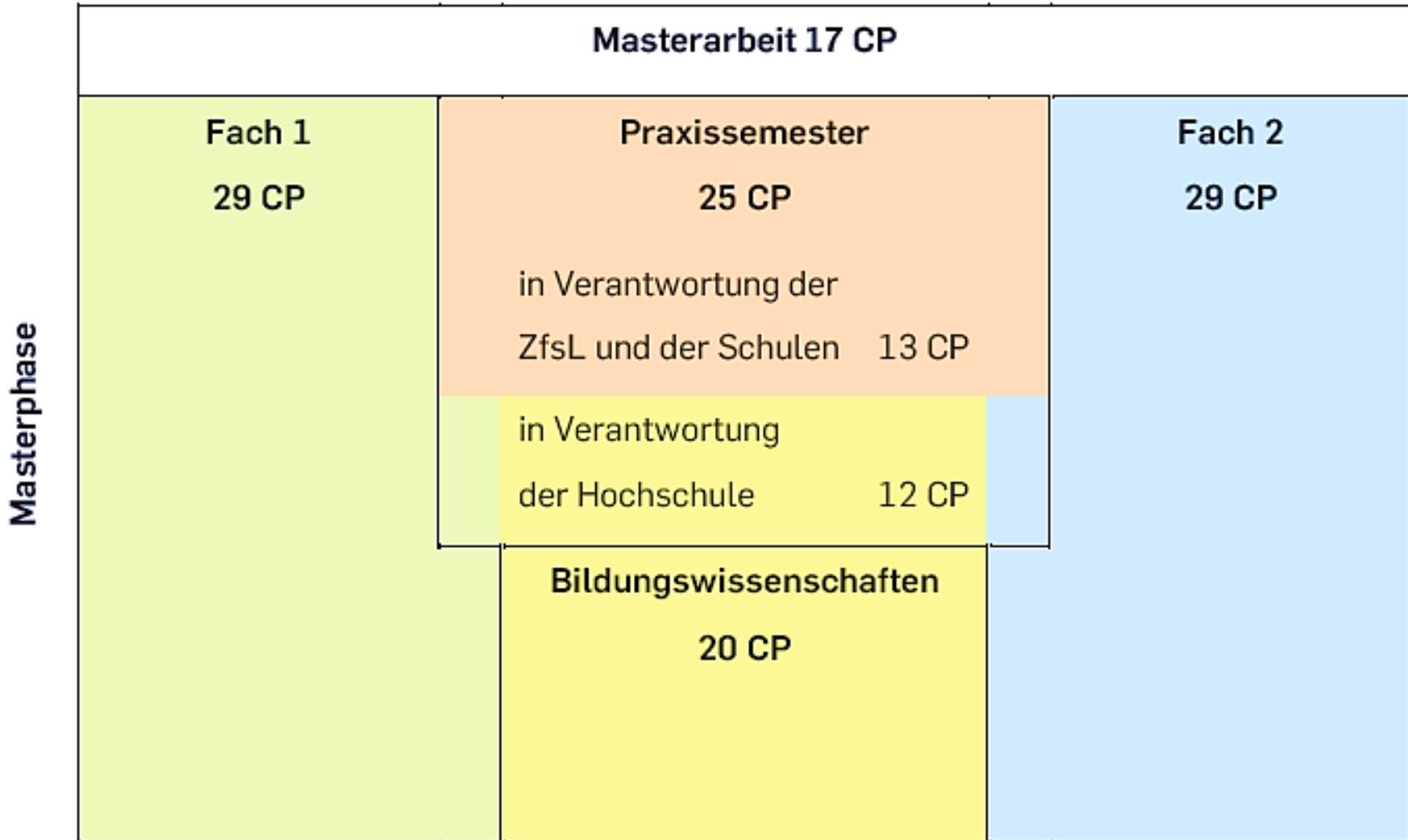
Praxissemester

25 CP (12 CP HS/13 CP Schule)

+ Masterarbeit (17 CP) im 1./ 2. Fach oder in BIWI

(evtl. Zusatzleistungen als Voraussetzung für BIWI)

2. Struktur des Master-Studiums Lehramt (Master of Education)





Hinweis zu den bildungswissenschaftlichen Studienanteilen und dem Praxissemester:

- Wie Sie der Kreditierung entnehmen können, nimmt das Fach Bildungswissenschaften formal und auch vom Studien-Umfang her im M.Ed. Die Position eines dritten Studienfaches neben Ihren Unterrichtsfächern ein.
- Neben dem Studium in den beiden Unterrichtsfächern und im Fach Bildungswissenschaften stellt das Praxissemester ein weiteres Kernelement des Studiums im M.Ed. dar.
Es wird sowohl von den Fächern wie auch durch Bildungswissenschaften betreut.
- In der Regel wird das Praxissemester im 3. M.Ed.-Semester absolviert. Fächerspezifisch und im Hinblick auf individuelle Studienverläufe (durch Auslandsaufenthalte, Studienortwechsel u.ä.) sind Abweichungen möglich.

3. Ziele des BIWI-Studiums

- Vertiefung ausgewählter **erziehungswissenschaftlicher Perspektiven** auf Lern-/Bildungs-/Erziehungsprozesse (z.B. Lehr-/Lernpsychologie)
- Kenntnisse über Aufgaben der **Institution Schule** und aktuelle Entwicklungen in **Schule/Schulsystem**
- Vertiefende Reflektion beruflicher **Aufgaben von LuL**
- Kenntnisse zu **Qualitätskriterien guten Unterrichts**
- Anbahnung von Kompetenzen der **Analyse und Planung** von Unterricht
- Anbahnung von Kompetenzen zur **Diagnose** von Lernprozessen
- Anleitung zu theoriegeleiteten **Erkundungen** im Handlungsfeld Schule
- Planung und Erprobung eigener **Unterrichtsprojekte**

4. Module des BIWI-Studiums

Pflichtbereich: Kernmodule B2 + B3

Wahlbereich: Wahlpflichtmodule A4/6

B2

Merkmale, Organisationsformen und Problembereiche schulischen Lernens

T1 = Theorien der Schule

T2 = Bildungssystem der BRD

B3

Erforschung, Planung und Evaluation von Unterricht – Modul zum Praxissemester

T1 = Allgemeine Didaktik/
Unterrichtsplanung

T2 = Unterrichtsforschung/-analyse

T3 = Diagnostik

A4

Bildung und Gesellschaft

oder

A6

Lehren und Lernen

 = Pflichtmodul

 = Wahlpflichtbereich

Hinweise zu Inhalten des Biwi-Studiums:



- Im Rahmen Ihres Biwi-Studiums belegen Sie **drei Module**.
- Die Module B2/B3 sind Pflichtmodule, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Ihrem künftigen Berufsfeld befassen.
- Das Modul **B2** thematisiert Aufgaben von Schule als Institution und Strukturen bzw. Entwicklungen im deutschen Bildungssystem und deren Auswirkungen auf Lehrerberuf und Lehrerhandeln.
- Das Modul **B3** fokussiert die Mikroebene beruflichen Handelns, indem es sich mit Fragen der Planung, Analyse und Diagnose unterrichtlicher Prozesse befasst.
- Darüber hinaus wählen Sie **ein** A-Modul (A4 **oder** A6) als Wahlpflichtmodul aus.
- Die **A-Module** thematisieren grundlegende Fragen des Lernens bzw. der Bildung und Erziehung. Das Modul A4 ist bildungstheoretisch/-philosophisch, -historisch und –soziologisch orientiert.
Das Modul A6 ist lehr-/lernpsychologisch orientiert.

5. Veranstaltungs- und Prüfungsformen

Pflichtbereich: Kernmodule B2 + B3

B2

Merkmale, Organisationsformen und Problembereiche schulischen Lernens

T1 = Theorien der Schule (V/OS)

T2 = Bildungssystem der BRD (V/OS)

- T1 + 2
- 1V/ 1OS/ 1MAP (mdl. Prüfung: 30 Min.)
- ⇒ 8 CP

B3

Erforschung, Planung und Evaluation von Unterricht – Modul zum Praxissemester

T1 = Allg. Didaktik/ Unterrichtsplanung (OS)

T2 = Unterrichtsforschung/-analyse (V/OS)

T3 = Diagnostik (V/OS)

- T1-T3
- 1V/ 2OS + 1 MAP (HA 15-20 S.)
- T1 vor PS/ T2 o. 3 als OS während PS
- T2/3 als V nach PS
- ⇒ 12 CP

Wahlbereich: Wahlpflichtmodule A4/6

A4

Bildung und Gesellschaft

T1 = Erziehungs- und bildungstheoretische Diskurse (V/OS)

T2 = Soziologische, philosophische und anthropologische Referenztheorien (V/OS)

T3 = Formen der Erziehung und Bildung im historischen Prozess, Geschichte des Bildungssystems (V/OS)

- T1-3
- 2 V + 1 OS mit MAP (Klausur 2std.)
- ⇒ 8 CP (je 2 CP pro V/OS; 2 CP für MAP)

oder

A6

Lehren und Lernen

T1 = Kognitive und verhaltensbasierte Aspekte des Lehrens und Lernens (V)

T2 = Motivationale und emotionale Aspekte des Lehrens u. Lernens (V)

T3 = Methodische Aspekte des Lehrens und Lernens (OS)

⇒ s.o.

 = Pflichtmodul

 = Wahlpflichtbereich

Info-Veranstaltung BIWI (MEd - PO 2013)

5. Veranstaltungs- und Prüfungsformen

Wahlbereich: Wahlpflichtmodule A4/6

A4: Bildung und Gesellschaft

- T1-3
- 2 V + 1 OS mit MAP (Klausur 2std.)
- 8 CP (je 2 CP pro V/OS; 2 CP für MAP)
- **Vorlesungen zu T 1,2,3 alternierend**
- Ankündigungen in eCampus beachten!!!

Abschluss nur in 2
Semestern möglich!!!

A5: Internationale Bildungsentwicklung und interkulturelle Pädagogik

**Wählbar nur für
HauptfachpädagogInnen!**

A6: Lehren und Lernen

- T1-3
- 2 V + 1 OS mit MAP (Klausur 2std.)
- 8 CP (je 2 CP pro V/OS; 2 CP für MAP)
- **Vorlesungen zu T 1,2 alternierend; T3 als OS**
- Ankündigungen in eCampus beachten!!!

Abschluss nur in 2
Semestern möglich!!!

Hinweise zu den Veranstaltungs- und Prüfungsformen



- In allen Modulen müssen jeweils **alle Moduleile** absolviert werden, um das Modul abschließen zu können.
- Im **Modul B2** muss ein Moduleil in Form einer Vorlesung und der andere Moduleil in Form eines Oberseminars absolviert werden.
Die Modulprüfung, die die Modulnote konstituiert, ist eine 30minütige mündliche Prüfung über 2 Themen aus dem Modul.
Die Modulprüfungen finden immer in der ersten Vorlesungswoche statt.
- Im **Modul B3** muss Teil 1 (als Vorbereitungsseminar zum Praxissemester) als Oberseminar vor dem Praxissemester absolviert werden.
Bis zum Praxissemester sollten Sie dann keine weitere Veranstaltung aus dem Modul belegen. Im Praxissemester müssen Sie dann einen der Moduleile B3 T1 oder B3 T2 als Begleitseminar zum Praxissemester belegen. Der verbleibende Moduleil muss als Vorlesung nach dem Praxissemester absolviert werden.
Die Modulprüfung ist eine Hausarbeit, der sog. Studienbericht, und geht aus dem Begleitseminar zum Praxissemester hervor.

Hinweise zu den Veranstaltungs- und Prüfungsformen



- Für die **Wahlpflichtmodule A4/A6** gilt, dass diese aufgrund des Veranstaltungsangebots in den Modulen **nicht in einem Semester** absolviert werden können.
- In beiden Wahlpflichtmodulen müssen die drei Modulteile in Form von **2 Vorlesungen und 1 Oberseminar** abgedeckt werden.
- Darüber hinaus gelten für die Module A4/A6 etwas **unterschiedliche Regelungen** im Hinblick auf Veranstaltungsformate für die Modulteile und das Prüfungsformat:
- Im **Modul A 4** werden die Modulteile A4 T1 und A4 T3 im Semester-Wechsel in Vorlesungsform angeboten und sind jeweils für A4 T2 geöffnet. Seminare zu allen drei Modulteilern werden in jedem Semester angeboten. Die 2stündige Modulprüfung ist eine Klausur in Aufsatzformat.
- Im **Modul A6** werden die Modulteile A6 T1 und A6 T2 im Semester-Wechsel in Vorlesungsform angeboten. Das Oberseminar muss in A6 T3 absolviert werden. Die 2stündige Modulprüfung ist eine Klausur in multiple choice-Format und geht über alle drei Modulteile.
- Die **Modulprüfungen in A4 und A6** können jeweils Ende März und Ende September abgelegt werden.

Hinweise zu Studien- und Prüfungsleistungen in Bildungswissenschaften



- Mit der Einführung der PO 2013 ist eine Abkehr von Modulteilprüfungen zugunsten von **Modulprüfungen** erfolgt.
- Im Ergebnis hat dies zu einer deutlicheren **Unterscheidung von Studien- und Prüfungsleistungen** geführt.
- **Studienleistungen** werden **veranstaltungsbezogen** erbracht. Sie dienen dazu, den Studienfortschritt zu dokumentieren und geben den Studierenden Gelegenheit, **Rückmeldungen** zu ihren Studienleistungen zu erhalten.
In jeder Veranstaltung werden Studienleistungen erbracht. Dies können Präsentationen, Testate, Ausarbeitung, Sitzungsgestaltungen u.ä. sein. Sie müssen bestanden werden, werden aber nicht benotet.
- **Modulprüfungen** beziehen sich auf die **Inhalte des Moduls**. Es handelt sich hier um **herausgehobene Prüfungsformate** (mdl Prüfung, Hausarbeit, Klausur), die benotet werden und entsprechend die Modul- und Fachnote (anteilig) konstituieren.

6. Beispiel eines Studienverlaufsplans BIWI (1)

Master-Arbeit in einem der beiden Unterrichtsfächer

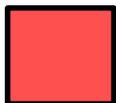
Semester	Module		CP
1/ 7	A4 /A6 T 1 o. 2 – VL/OS = 2 CP	B2 T1 o. T2 – VL = 2 CP T2 o. 1 – OS = 4 CP MAP (mdl. Prüfung) = 2	8
2/ 8	T 1 o. 2 – VL/OS = 2 CP T3 – VL/OS = 2 CP MAP (Klausur) = 2 CP	B3 T1 – OS = 4 CP	12
3/ 9	PRAXISSEMESTER		10
4/ 10		T3 o. 2 – VL = 2 CP MAP (Studienbericht) = 2 CP	7

Σ 28

6. Beispiel eines Studienverlaufsplans BIWI (2)

Master-Arbeit in BIWI

Semester	Module			CP	
1/ 7	A4 /A6 T 1 o. 2 – VL/OS = 2 CP	Evtl. Zusatzleistungen 1 V = 2 CP 1 OS = 4 CP	B2 T1 o. T2 – VL = 2 CP T2 o. 1 – OS = 4 CP MAP (mdl. Prüfung) = 2	8	
2/ 8	T 1 o. 2 – VL/OS = 2 CP T3 – V/OS = 2 CP MAP (Klausur) = 2 CP	Evtl. Zusatzleistungen 1 OS = 4 CP 1 HA = 3 CP	B3 T1 – OS = 4 CP	12	
3/ 9	PRAXISSEMESTER			10	
4/ 10	Master-Arbeit BiWi = 17			T2 o. 3 – OS = 4 CP T3 o. 2 – VL = 2 CP MAP (Studien- bzw. Forschungsbericht) = 2	7



Evtl. Voraussetzungen für Master-Arbeit

Empfehlungen zu Studienverlauf und Studienorganisation



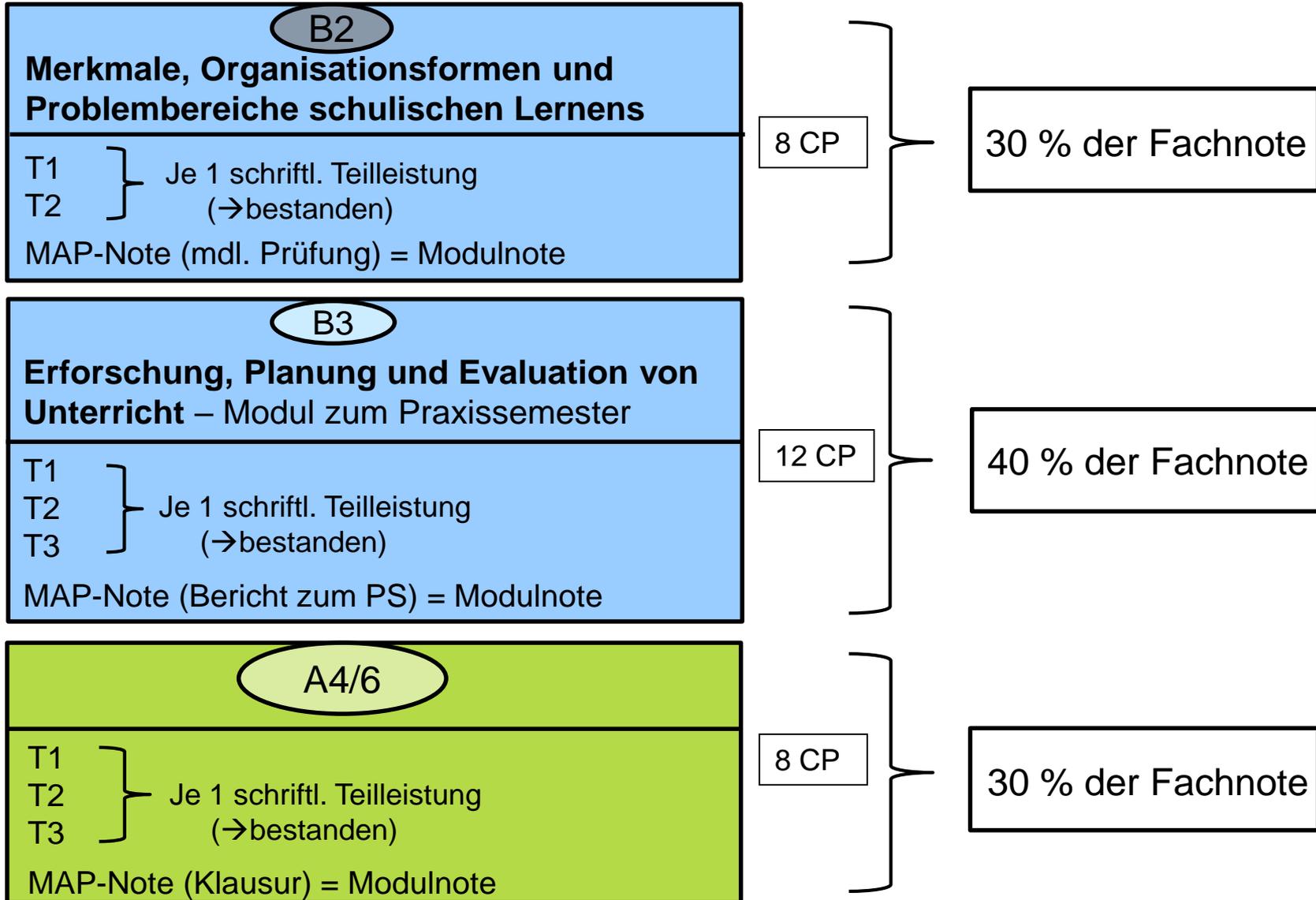
- Die Empfehlungen zur Studienorganisation dienen einerseits dazu, eine **gleichmäßige Verteilung der Prüfungslast** (Modulprüfungen) und darüber hinaus einen Abschluss des Studiums in der **Regelstudienzeit** zu ermöglichen.
- Für das **1. M.Ed.-Semester** empfehlen wir das Studium bzw. den Abschluss des Moduls B2 (inklusive der mündlichen Prüfung) sowie das Absolvieren einer Vorlesung im Wahlpflichtmodul.
- Für das **2. M.Ed.-Semester** empfehlen wir, das Wahlpflichtmodul abzuschließen, indem die 2. Vorlesung sowie das Oberseminar absolviert wird sowie das Vorbereitungsseminar zum Praxissemester (B3 T1) zu absolvieren.
- Im **3. M.Ed.-Semester** erfolgt in der Regel das Praxissemester, das durch ein Biwi-Begleitseminar (B3 T2 oder T3) wird. Nach dem Abschluss des Praxissemesters sollten Sie die Modulprüfung (Studienbericht) für B3 absolvieren.
- Im **4. M.Ed.-Semester** brauchen Sie dann nur noch die Vorlesung zum verbleibenden Modulteil aus B3 (T2 oder 3) absolvieren.

Hinweise zur Master-Arbeit in Biwi



- Prinzipiell steht Ihnen die Möglichkeit offen, die Master-Arbeit statt in einem Ihrer Unterrichtsfächer auch in Bildungswissenschaften zu absolvieren.
- Für den Fall, dass Sie daran Interesse haben, sollten Sie frühzeitig im Verlauf Ihres M.Ed.-Studiums eine/n mögliche/n **Erstbetreuer/in** ansprechen und ihm/ihr Ihr Anliegen/Vorhaben erläutern.
- Je nach Vorhaben, kann die/der Erstbetreuer*in ggf. **Auflagen** machen, um die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für Ihre Arbeit abzusichern (z.B. Statistik-/Methodenkurse o.ä.).
- Evtl. Auflagen, die bis zur Anmeldung Ihrer Master-Arbeit zu absolvieren sind, dürfen **12 CP** nicht überschreiten. Ihre Realisierung muss bei der Anmeldung der Master-Arbeit gegenüber den Fachberater*innen durch eCampus-Einträge und Einträge auf den entsprechenden Formblättern **dokumentiert** sein.

7. Modulnoten und Endnote



 = Pflichtmodul

 = Wahlpflichtbereich
Info-Veranstaltung BIWI (MEd - PO 2013)

8. Häufig gestellte Fragen

1. Wie kann ich den Überblick über Regelungen/Anforderungen behalten?

- Studienführer (Homepage: Prüfungsamt/Link:)

https://www.ife.ruhr-uni-bochum.de/sites/default/files/user/pamed/Studienf%c3%bchrer%20BIWI_APRIL%202017.pdf

2. Ab wann kann ich BIWI-Veranstaltungen absolvieren?

- Einschreibung im M. Ed. als Voraussetzung
- bei rückwirkender Umschreibung (bis 30.11/31.05)
Belegung der Vorlesungen (A/B –Module) möglich

3. Anmeldung zu den Veranstaltungen

- für OS: **Plätze für „Nachrücker“ verfügbar!!!**
- für V: **nach Vorlesungsbeginn ca. 8 Wo. Laufzeit** (eCampus)
- Seminarplatzgarantie
- Seminarplatzbeschränkung
- Seminaran-/-abmeldung erforderlich

**Achtung:
Sonderregelungen
am Institut für
Erziehungswissen-
schaft für
SoSe 20!!!
<https://ife.rub.de>**

8. Häufig gestellte Fragen

4. Wiederholbarkeit von Veranstaltungen/Prüfungsleistungen

- pro Modulteil und pro MAP je 3 Versuche möglich

5. Ablegen der Modulabschlussprüfungen

- nach Bestehen aller Modulteile des Prüfungsmoduls möglich
- Ausnahme: B3 (im Anschluss an das Begleitseminar des Praxissemesters)

6. Terminierung des Praxissemesters

- i.d.R.: 3. MEd – Semester
- Absolvieren, Bestehen vorbereitender Veranstaltungen als Voraussetzung (BIWI/Fächer)
- Beginn: des PS (Februar/September)
- Anmeldung: Oktober/November (vgl. konkrete Anmeldefenster)
April/Mai (vgl. konkrete Anmeldefenster)
- Zuweisung: 01.12. (für Februar)
16.06. (für September)

8. Häufig gestellte Fragen

7. Master-Arbeit in BIWI

- evtl. Zusatzleistungen im Umfang von 8-12 CP (2-3 Veranstaltungen) zur Sicherung der Voraussetzungen für die Master-Arbeit
- Festlegung evtl. Zusatzleistungen durch Betreuer/-in der Master-Arbeit
- Vorlage der Nachweise bei der Fachberaterin

8. Häufig gestellte Fragen

8. Studienberatung

→ **Dr. Kirsten Bubenzer (für SuS mit Nachnamen A-N)**

GA 2/144

Tel.: 0234/ 32-27712

Mail: kirsten.bubenzer@rub.de

Reguläre Sprechstunden: Mo, 12-14 Uhr / Di, 14-16 Uhr

Abweichungen in der vorlesungsfreien Zeit (vgl. Homepage)

Anmeldungen über doodle (Links auf Institutshomepage)

Derzeit nur: Telefonsprechstunden Di/Do 16-18 Uhr

⇒ **Dr. Sebastian Boller (für SuS mit Nachnamen O-Z)**

GA 2/143

Tel.: 0234/32- 24766

Mail: sebastian.boller@rub.de

Sprechstunde: Di/Do 11-12 Uhr

**Telefonische Beratung nach vorheriger Mail an Herrn Boller
unter Angabe Ihrer Telefonnummer**

8. Häufig gestellte Fragen

9. Kontaktdaten für Anfragen zu verfügbaren Seminarplätzen

Ab 11.04.:

Module B2/3:

Mail: platzvergabemasterofeducation@rub.de

Modul A4:

Mail: tew@rub.de

Modul A6:

Mail: lehrlernforschung@rub.de

Fragen?

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in
den M. Ed. und eine interessante
Fortsetzung Ihres Studiums!